
Lärmschutz ist Gesundheitsschutz

Vor allem der Verkehrslärm nimmt durch das stetig wachsende Verkehrsaufkommen weiter zu. Menschen wollen und müssen mobil sein und Menschen wollen und brauchen Ruhe. Nicht alle können es sich leisten, sich in ruhigen Wohnlagen nieder zu lassen, oft müssen alte Menschen oder sozial Schwache an Hauptverkehrsadern wohnen. Lärmschutz ist daher auch eine Anforderung gleichwertiger Lebensqualität für alle.

Umgebungslärmgesetz

Mit der Umsetzung der europäischen *Umgebungslärmrichtlinie* in deutsches Recht gegen den hartnäckigen Widerstand des Bundesrates haben wir, dort wo verschiedene Lärmquellen zusammenkommen, einen neuen Rahmen geschaffen. Länder und Kommunen sind verpflichtet die Lärmbelastungen an Hauptverkehrsstraßen, Hauptschienenwegen und Großflughäfen zu erfassen und Lärmaktionspläne mit Maßnahmen gegen den Lärm zu entwickeln. In der Zukunft wird es dann europaweite Lärmgrenzwerte geben können. Wir haben um das Gesetz zum Umgebungslärm im Vermittlungsausschuss zwischen Bundestag und Bundesrat lang gestritten und sind den Wünschen der Länder nach Änderungen weit entgegen gekommen.

Weiter zu Umgebungslärm

RICHTLINIE 2002/49/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 25. Juni 2002 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm
<http://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/umweltthemen/laerm/umgebungslaermrichtlinie/Umgebungslaermrichtlinie.pdf>

Gesetz zur Umsetzung der EG-Richtlinie 2002/49/EG über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm

<http://www.bmu.de/laermschutz/umgebungslaerm/doc/6276.php>

PM „Umgebungslärmgesetz verabschiedet. Mehr Lärmschutz für Alle.“ 21.6.2005 , Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen

http://www.gruene-fraktion.de/cms/umwelt_natur/dok/72/72892.htm

Fluglärmgesetz

Um den Lärm vom rasant zunehmenden Flugverkehr wirksam zu begegnen, haben wir außer dem Umgebungslärmgesetz noch zwei andere Instrumente in Angriff genommen: die EU-Richtlinie zu lärmbedingten Betriebsbeschränkungen an Flughäfen und die Novelle des Fluglärmgesetzes. Vor allem die Umsetzung der *Betriebsbeschränkungs-Richtlinie* hat unserer Auffassung mit dem so genannten „ausgewogenen Ansatz“ nach die Möglichkeit eingeräumt, bei Lärmkonflikten in

Abstimmung zwischen allen Beteiligten standortspezifische Maßnahmen zur Reduktion des Lärms (Start- und Landebeschränkungen, Nachtflugbeschränkungen etc.) zu verabreden. Wir Grüne und das Bundesumweltministerium konnten uns mit dieser Idee jedoch nicht gegenüber dem Verkehrsminister durchsetzen.

Erst nach langwierigen Verhandlungen ist es im Mai endlich gelungen ein neues *Fluglärmgesetz* im Kabinett zu verabschieden. Es erfasst den zivilen und militärischen Fluglärm, sieht deutlich strengere Grenzwerte am Tag und in der Nacht und für Neu- und Ausbauvorhaben vor und führt zur Neufestsetzung der Lärmschutzbereiche. An vielen Standorten, an denen es bisher keine gab, werden jetzt Lärmschutzbereiche festgelegt. Den betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern wird infolgedessen sowohl besserer Schallschutz finanziert als auch Entschädigung für die Beeinträchtigung im Außenbereich (Balkone, Terrassen). Das Gesetz ist dem Bundesrat zugeleitet worden. Wir werden in der nächsten Wahlperiode für die rasche Umsetzung eintreten.

Weiter zu Fluglärm

Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung des Schutzes vor Fluglärm in der Umgebung von Flugplätzen (Novelle des Fluglärmgesetzes)

http://www.bmu.de/laerschutz/novelle_gesetz_gegen_fluglaerm/doc/6824.php

Hintergrundpapier des BMU zum Fluglärmgesetz:

<http://www.bmu.de/laerschutz/downloads/doc/35539.php>

Vom Rasenmäher des Nachbarn bis zur lauten Technomucke in der Disco - Wissenswertes in Sachen Lärmschutz für Kids

Das Bundesumweltministerium hat gemeinsam mit dem Umweltbundesamt (UBA) Bildungsmaterialien entwickelt. Im Arbeitsblatt "Voll auf die Ohren" geht es um den Schutz vor Lärm. Es ist für Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 15 Jahren geeignet und vermittelt Lehrreiches über Lärm und Lärmschutz. Umfangreiche Informationen sowie Anregungen für Spiele, Experimente und Untersuchungen bieten einen spannenden Einstieg in die komplexen Zusammenhänge von Umwelt und Gesundheit. Sie nicht nur für den Unterricht interessant, sondern bieten auch für den Alltag nützliche Hinweise, wie man seine Gesundheit am besten vor Umweltbelastungen schützen kann.

http://www.bmu.de/gesundheit_und_umwelt/bildungsservice/laerschutz/doc/35734.php